

«Öseri Wettschüssi» unser Schützensonntag in Appenzell Innerrhoden

128. Wettschüssi durchgeführt von Bezirksschützen Schlatt-Haslen «Schüssegg» in Haslen

(AIKSV, agr)

Der Festakt zur «ösere Wettschüssi 2025» begann mit einem feierlichen Aufmarsch der Schützinnen, Schützen und Fahnen, diesmal leider ohne musikalische Begleitung. Die ruhige, respektvolle Atmosphäre unterstrich die Bedeutung des Anlasses.

In seiner Begrüssungsrede hiess AIKSV-Präsident Lukas Walser nicht nur die 300-Meter-Gewehrschützinnen und -schützen willkommen, sondern begrüusste mit besonderer Freude auch die Pistolenschützen der Sektion Appenzell (25m), die in diesem Jahr wieder an der Wettschüssi teilgenommen haben. Er würdigte die Rückkehr der Sektion als Zeichen des Zusammenhalts im Kanton und bedankte sich herzlich bei den Bezirksschützen Schlatt-Haslen für die tadellose Organisation. Trotz heisser Temperaturen sei ein würdevoller und gelungener Schiessanlass ermöglicht worden.

Ein besonderer Moment des Festakts war der von Pfarrer Sepp Manser – besser bekannt als «Wees Sepp» – gestaltete Festgottesdienst. Mit einer stimmigen und treffenden Ansprache schlug er eine gelungene Brücke zwischen Glauben und Schützensport und sorgte für eine feierliche Stimmung. Höhepunkt des Gottesdienstes war die feierliche Einweihung der neuen Fahne des Appenzell Innerrhoder Kantonal-Schützenverbands.

Ein herzlicher Dank geht an Pfarrer Sepp Manser für seinen wertvollen Beitrag zu diesem besonderen Moment im Rahmen der Wettschüssi 2025.

Grusswort vom reg. Hauptmann Matthias Renn von Schlatt-Haslen:

Mit grosser Freude begrüusste der Hauptmann des Bezirks Schlatt-Haslen die Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Kanton. In seiner Ansprache erinnerte er daran, dass dieser Anlass weit mehr sei als nur ein sportlicher Wettkampf ist. Die Wettschüssi stehe für gelebtes Brauchtum, Zusammenhalt und Heimatverbundenheit – Werte, die gerade in unserer schnelllebigen, individualistisch geprägten Zeit besonders wichtig seien.

Der Anlass bot nicht nur Gelegenheit, das Zielwasser zu testen, sondern auch alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Die Freude am Schiesssport und am geselligen Beisammensein prägten den Tag.

Ein besonderer Dank galt den Bezirksschützen Schlatt-Haslen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement – ob im Schützenstand, am Grill oder in der Organisation – das Fest erst möglich gemacht haben.

Auch das Vorabendprogramm wurde mit Humor und Begeisterung aufgenommen, selbst wenn der Bezirksrat dabei nicht in Bestform glänzte. Der Spass stand im Vordergrund, und die neue Idee wurde von allen mit viel Freude angenommen.

Zum Abschluss wünschte der Hauptmann allen weiterhin faire Wettkämpfe, schöne Begegnungen – wenn es wieder heisst: **Feuer frei!**

Festakt/Ehrungen:

Auch in diesem Jahr durften zahlreiche Schützinnen und Schützen für ihre starken Leistungen geehrt werden. Die Auszeichnungen spiegeln nicht nur sportlichen Erfolg wider, sondern auch das grosse Engagement und die Disziplin der Teilnehmenden.

Dem Appenzell Innerrhoder Kantonal-Schützenverband (AIKSV) liegt dabei besonders viel an der Förderung des Nachwuchses. Junge Talente werden gezielt unterstützt, um Freude am Schiesssport zu entwickeln und sich stetig weiterzuentwickeln.

Ebenso wichtig ist dem Verband die Pflege der Kameradschaft. Der respektvolle Umgang miteinander, das gemeinsame Erlebnis und das Zusammenstehen als Schützengemeinschaft sind zentrale Werte, die weit über den sportlichen Wettbewerb hinausreichen.

Jahresmeister Jugendschützen 2024:

Mit grossem Applaus und Geschenke wurden die Jahresmeister der Jungschützen geehrt

- **Benjamin Geiger (2010, Kurs Oberegg)**
- **Manuel Albin (2011, Kurs Oberegg)**
- **Judith Dörig (2010, Kurs Gonten)**



(Bild 138 von Monika Schmid)

von links: 2. Manuel Albin (2011, Kurs Oberegg) vertreten durch seine Schwester;
1. Benjamin Geiger (2010, Kurs Oberegg); 3. Judith Dörig (2010, Kurs Gonten)

Jahresmeister Jungschützen 2024:

Auch die Jungschützen wurden als Jahresmeister mit Geschenken beehrt

- Remo Knechtle (2007, Kurs Gonten)
- Jesse Loppacher (2006, Kurs Oberegg)
- Silvio Rüegg (2008, Kurs Oberegg)



(Bild 153 von Monika Schmid)

von links: 2. Jesse Loppacher (2006, Kurs Oberegg); 1. Remo Knechtle (2007, Kurs Gonten); 3. Silvio Rüegg (2008, Kurs Oberegg)

Jahresmeister Standardgewehr: 2024

Ebenfalls wurden die Jahresmeister im Standardgewehr würdevoll geehrt:

- Severin Bischofberger (2005, Kurs Oberegg)
- Remo Knechtle (2007, Kurs Gonten)
- Philipp Aregger (2008, Kurs Oberegg)



(Bild 171 von Monika Schmid)

von links: 2. Remo Knechtle (2007, Kurs Gonten); 1. Severin Bischofberger (2005, Kurs Oberegg); 3. Philipp Aregger (2008, Kurs Oberegg)

Kantonale Meisterschaften:

Dieses Jahr konnten folgende Schützen die erste „grosse kantonale Meisterschaft“ in Empfang nehmen:

- **Christian Manser (83, Eggerstanden SV)**

Folgende Schützen durften die zweite „grosse kantonale Meisterschaft“ entgegennehmen:

Die zweite grosse kantonale Meisterschaft ging in diesem Jahr an folgende Schützen:

- **Christian Manser (83, Eggerstanden SV)**
- **Karl Manser (58, Uli Rotach-Schwende SV)**
- **Franz Signer (79, Uli Rotach-Schwende SV)**

Die 3., höchste und schönste Innerrhoder Auszeichnung bei den Schützen verdiente sich:

- **Christian Manser (83, Eggerstanden SV)**



(Bild 0152)

von links: Karl Manser (1958, Uli Rotach-Schwende SV), Franz Signer (1979, Uli Rotach-Schwende SV),
Christian Manser (1983, Eggerstanden SV)

50 Jahre im AIKSV:

Der Festakt zu «öserer Wettschüssi» ist jedes Jahr geprägt von vielen bewegenden Momenten – doch einer sticht stets besonders hervor: die Ehrung der Schützen, die ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern.

Diese Schützen haben mit jahrzehntelanger Treue, grossem Einsatz und viel Herzblut den Schiesssport mitgeprägt. Als AIKSV-Präsident Lukas Walser ihre Verdienste würdigte, tat er dies mit einer gelungenen Mischung aus humorvollen Anekdoten und spürbarem Respekt. Er weckte Erinnerungen an frühere Wettkämpfe, an gelebte Kameradschaft und an zahllose gemeinsame Stunden auf dem Schiessplatz – Momente, die das Publikum sichtbar berührten.

Der emotionale Höhepunkt war die feierliche Übergabe des Lorbeerkranzes. Mit gerührten Gesichtern und stolz geschwellter Brust traten die Jubilare vor die «Feschjumpfer», liessen sich traditionsgemäss auf die Knie sinken und empfingen den ehrwürdigen Kopfschmuck. Ein ergreifender Moment, der eindrucksvoll zeigte, wie stark die Verbundenheit zur Schützentraktion in unserem Kanton lebt.

Folgende Schützen wurden geehrt:

- **René Streule (57, Clans SG)**
- **Hanspeter Fuchs (55, Gonten Inf. SV) (abwesend)**
- **Hans Rusch (55, Gonten Inf. SV)**
- **René Messmer (40, Ried Inf. SV)**



(Bild 241 von Monika Schmid)

von links: René Streule (57, Clans SG), Hans Rusch (55, Gonten Inf. SV), René Messmer (40, Ried Inf. SV), Hanspeter Fuchs (55, Gonten Inf. SV) abwesend

Diesjähriger Gewinner «vo ösere Wettschüssi» ist die Gastsektion Eggersriet-Grub SV

Die 128. «Wettschüssi» war ein voller Erfolg! Mit beeindruckenden 50'575 Punkten sicherte sich die Gastsektion **Eggersriet-Grub SV** den Sieg – herzliche Gratulation zu dieser starken Leistung!

Als Gastsektion dürfen sie sich über den verdienten Sieg und das Preisgeld freuen. Gemäss Reglement sind sie jedoch **nicht berechtigt**, die Standarte für ein Jahr mit nach Hause zu nehmen.

Die AIKSV-Standarte geht in diesem Jahr an die Sektion **Appenzell SV** – auch ihnen gilt unsere herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Besonders erfreulich war auch in diesem Jahr die hohe Beteiligung: In der 300-Meter-Kategorie gingen 339 Schützinnen und Schützen an den Start – beinahe so viele wie im vergangenen Jahr. Auch bei den Pistolenschützen auf 25 Meter war die Teilnahme mit 76 Personen erfreulich hoch.

Ein herzliches **«Vergelt's Gott»** an alle Schützinnen und Schützen! Mit eurem Engagement und eurer Treue tragt ihr Jahr für Jahr dazu bei, diesen traditionsreichen Anlass lebendig zu erhalten.

Weitere Rangierungen des Sektionenkampfes:

1. **Rang: Eggersriet-Grub Schützenverein (Gastsektion) mit 50.575 Punkten**
2. **Rang: Appenzell Schützenverein mit 49.068 Punkten**
3. **Rang: Eggerstanden Schützenverein mit 48.957 Punkten**
4. **Rang: Uli Rotach-Schwende Schützenverein mit 48.809 Punkten**

Als besondere Auszeichnung durften die ersten vier Sektionssieger eine beschriftete Schleife in Empfang nehmen – ein würdiges Symbol für ihre Leistung und die gelebte Schützentradition.

Diese Ehrenbänder schmücken nun die Vereinsfahnen und erinnern sichtbar an die herausragenden Erfolge der Schützen. Ein stolzer Moment, der nicht nur die Einzelnen ehrt, sondern auch ihre Sektionen mit Freude und Anerkennung erfüllt.

Schützenkönige 300m:

In der Kategorie A (Sportgeräte) traten von insgesamt 30 qualifizierten Schützen 22 zum Finalwettkampf an. Dort überzeugte Patrik Broger vom Clanx SG mit einer beeindruckenden Leistung: Mit sagenhaften 98 Punkten sicherte er sich den Titel des Schützenkönigs. Herzliche Gratulation zu diesem starken Ergebnis!

In der Kategorie Ordonnanzgewehre (Feld D) erreichten gleich sechs Schützinnen und Schützen die Maximalpunktzahl von 50 – ein beeindruckendes Ergebnis. Fünf von ihnen – eine Schützin und vier Schützen – traten anschliessend zum spannenden Finalstich an, der aus zwei Probeschüssen und zehn Einzelschüssen auf die Scheibe A10 bestand.

In einem packenden Wettkampf setzte sich schliesslich Franz Fässler (62) vom Appenzell SV mit starken 93 Punkten durch und durfte sich über den verdienten Sieg freuen. **Herzliche Gratulation!**

Nach dem Finaldurchgang hatten die beiden Schützenkönige die besondere Ehre, als Erste auf die Pulverkiste zu schießen. Mit jeweils einem lauten Knall trafen sie die nacheinander aufgestellten Pulverkisten präzise. **Herzliche Gratulation!**

Schützenkönig 25m:

Bei den Pistolenschützen Appenzell konnte sich Hansruedi Götti (62, Appenzell PS) mit beeindruckenden 148 von maximal 150 Punkten zum Schützenkönig krönen lassen.

Als Schützenkönig hatte er zudem die besondere Ehre, als Erster auf die kleine Pulverkiste (ca. 145 mm x 145 mm) zu schießen – und traf mit Bravour. **Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung!**

Die BS Schlatt-Haslen und die Appenzell PS präsentierten sich als hervorragende Gastgeber. Ihr engagiertes Wirken trug massgeblich dazu bei, dass dieser Anlass im Appenzell Innerrhoder Kantonalschützenverband (AIKSV) seinen hohen Stellenwert voll ausspielen konnte.

Silberbarren:

In diesem Jahr wurde der Gaben-Stich für die jeweils ersten drei Schützinnen und Schützen in den Kategorien Feld A (Sportgeräte) sowie Feld D & E (Ordonnanz) grosszügig vom OK SWS 2025 der BS Schlatt-Haslen gesponsert – **dafür ein herzliches Dankeschön.**

Die Ergebnisse aus den vier Tiefschüssen wurden, mit denen des regulären Stichts kombiniert. Bei Punktgleichheit entschied die höhere Punktzahl im regulären Stich über den Sieg.

Im Feld A wurde Hansmartin Schmid (77, Clanx SG) für sein hervorragendes Ergebnis mit einem Silberbarren von 100 Gramm ausgezeichnet. Je zwei Unzen Silber (ca. 50 Gramm) erhielten die weiteren erfolgreichen Schützen Timo Streule (96, Brülisau VOS) und René Streule (57, Clanx SG).

Im Feld D durfte Peter Graf (76, Gastsektion Eggersriet-Grub SV) einen Silberbarren von 100 Gramm in Empfang nehmen. Den zweiten und dritten Platz belegten Willi Gäumann (59) und Kurt Zehnder (71), beide von den BS Schlatt-Haslen, die sich jeweils über zwei Unzen Silber (ca. 50 Gramm) freuen konnten.

Gruppenwettkampf:

Fünf Schützinnen und Schützen bilden eine Gruppe. Beim Gruppenwettkampf zählt das Resultat des «Wettschüssi-Stichts» (Max. 50 Punkte möglich) als Gruppenresultat.

Mit 249 Punkten und den besseren Tiefschüssen sicherte sich die Gruppe «Burgherren» vom Clanx SG den ersten Platz im Feld A. Den zweiten Rang belegte ebenfalls mit 249 Punkten die Gruppe «Pulverkiste» vom Appenzell SV. Den dritten Platz errang die Gruppe «Gemschopf» aus Uli Rotach-Schwende SV, die dafür mit der Kranzkarte ausgezeichnet wurde.

Im Feld D gewann die Gruppe «Maienschnee» der Oberegg FS den Gruppenwettkampf mit 240 Punkten. Nur knapp dahinter platzierte sich die Gruppe «Schiessegg» von den BS Schlatt-Haslen mit 238 Punkten. Den dritten Platz sicherte sich die Gruppe «St. Sebastian» vom Appenzell SV mit 235 Punkten.

Als weiterer Höhepunkt, durften die Beste Jugend- oder Jungschützin, und der Beste Jugend- oder Jungschütze einen Silberbaren von ca. 50gr entgegennehmen.

Als Beste Jungschützin mit 426 Punkten war es Corine Speck (2005, Appenzell SV)

Beim Jungschütze war es Christian Rusch (2005, Appenzell SV) mit ebenfalls 426 Punkten, der den Silberbaren mit nach Hause nehmen kann.

Kombinationsstich:

Nach der Idee des Brülisau VOS wurde der Kombinationsstich von den BS Schlatt-Haslen beibehalten.

Diese Neuerung sorgte für eine stärkere Beteiligung der Pistolenschützen aus Appenzell.

Um an der Auslosung teilzunehmen, mussten die Schützinnen und Schützen beide Stiche – sowohl auf 300 m als auch auf 25 m – absolvieren. Dabei entschied nicht das beste Resultat über den Sieg, sondern die Gewinnerin oder der Gewinner wurde von einer «Feschtjumpfer» ausgelost.

Der Glückliche war Cederic Inauen (2008) von den BS Schlatt-Haslen, der einen Tourismusgutschein gewann, gesponsert von Lukas Walser, Präsident des AIKSV.

Im Namen aller Schützinnen und Schützen gilt ein herzliches **«Vergölts Gott»** an Lukas Walser für diese grosszügige Unterstützung.

Gutschein für eine Besichtigung des Kommandobunkers der Brigade 8 in Haslen

Dieser Gutschein, gesponsert von der Brigarde 8 durfte die Sektion mit der höchsten Teilnehmerzahl in Empfang nehmen. Anhand der Rangliste wurden die BS Schlatt-Haslen mit dem Gutschein beglückt.

Herzlichen Dank an die Festung Helsing.

Tadellose Organisation

Die Mitglieder der BS Schlatt-Haslen haben bei der Vorbereitung und Durchführung der 128. Wettschüssi keine Mühen gescheut und eine erstklassige Leistung gezeigt. Unter der Leitung ihres Präsidenten

Manfred Koller und tatkräftiger Unterstützung durch zahlreiche Helfer entstand am Schützenhaus sowie in der Turnhalle ein unvergesslicher Anlass.

Trotz der hohen Temperaturen war die grosse Wertschätzung für die Tradition des bedeutendsten Schiessanlasses in Innerrhoden den ganzen Tag über auf der Schiessanlage «Schüssegg» deutlich spürbar. Nach dem Rangverlesen am Abend fand die perfekt organisierte Wettschüssi mit Musik der Kapelle «Echo vom Gerstgarten» und einer stimmungsvollen Bar in der Turnhalle einen würdigen Ausklang.

(Ranglisten können demnächst auf der Homepage www.aiksv.ch abgerufen werden)